

# Notfallplan

## Strukturelle Voraussetzung

Die Leitstelle der Berliner Feuerwehr ist über die Existenz/Lage/Zugangswege der Konsumräume informiert. Es sind mit der Leitstelle ggf. die notwendigen zusätzlichen Stichworte zur Alarmierung eines RTW bzw. NAWs vereinbart worden.

Die Einrichtung ist ausgestattet mit:

- Beatmungshilfsmitteln (Beatmungsmaske, Ambu-Beutel)
- Blutdruckmessgerät
- Hyperventilationsmasken
- Rettungsdecke
- Sauerstoff-Flaschen
- Naloxon

Während Konsumvorgänge stattfinden, ist stets ein rettungsmedizinisch ausgebildeter Mitarbeiter von Fixpunkt im Konsumraum. Er beobachtet die Konsumraum-Nutzer, um bei Krisen und Notfällen sofort eingreifen zu können

## Mitarbeiterqualifikation

Während des Betriebs des Drogenkonsumraums ist eine ständige Sichtkontrolle der Konsumvorgänge durch in der Notfallversorgung entsprechend geschultes Personal (Pflegekräfte, Rettungssanitäter, Rettungsassistent) sichergestellt.

Darüber hinaus sind alle weiteren MitarbeiterInnen der Einrichtungen, in der sich Konsumräume befinden, in Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Drogennotfällen (Erkennen eines Drogennotfalls, Alarmierung von Rettungsdiensten, Reanimationstechniken, Krisen-Ablaufpläne) geschult. Regelmäßig (in der Regel 1 x im Monat) werden die Schulungen wiederholt.

## Ablaufplan bei Eintreten eines Notfalls

(Details siehe Fixpunkt-Notfall-Handbuch)

Allgemein:

- frühzeitige Wahrnehmung von potentiellen Überdosierungskennzeichen (starke und zunehmende Bewusstseinstörung, körperliche Funktionsstörungen etc.)
- Kontrolle der Vitalfunktionen (Atmung, Bewusstsein, Kreislauf)
- Alarmierung des externen Rettungsdienstes bei drohendem oder eingetretenem Atem- oder Herz-Kreislauf-Stillstand
  - o Wo passierte Notfall? Was geschah? Wieviele Personen sind betroffen? Welche Art von Beeinträchtigungen/Verletzungen liegen vor (Bewusstsein/Atmung/Kreislauf)
- Erhaltung der Vitalfunktionen, bei Bedarf
  - o Mund und Rachen säubern und/oder
  - o Stabile Seitenlage oder
  - o Kopf und Nacken überstrecken und
  - o Mund zu Nase-Beatmung und ggf.

- Äußere Herz-Druck-Massage
- Der Zugang zum Konsumraum ist dem externen Rettungsdienst bekannt und schnell und problemlos erreichbar.
- Das medizinisch-pflegerisch ausgebildete Konsumraum-Personal kümmert sich (immer zu zweit) um den Notfall. Die sozialarbeiterischen Mitarbeiter sorgen für Ruhe, schaffen Platz zur notwendigen Versorgung, achten auf die weitere Einhaltung der Hausregeln, sichern die Räumlichkeiten und die Dokumentations-Unterlagen und Wertgegenstände gegen Diebstahl und kümmern sich um den ungehinderten Zugang des Rettungsdienstes.

Alle im Kontakt-/Konsumbereich tätigen Mitarbeiter sind fachlich eingewiesen und trainiert worden. Sie besprechen und proben ihr Verhalten entsprechend von konkretisierten Notfall-Ablaufplänen (Rollen- und Aufgabenverteilung der Mitarbeiter, Lagerorte der benötigten Utensilien), die für jede einzelne Einrichtung existieren.